

## Bericht von unserem 23. Treffen

Am 16. April 2011 war es wieder soweit: Das 23. Treffen von „Christ & Behinderung“ stand vor der Tür. Um 14 Uhr versammelten sich 28 Personen im Volkshaus Kleinmünchen, um nach längerer Zeit wieder einmal Gemeinschaft und gegenseitige Ermutigung zu erleben.



Max bei der Begrüßung der Anwesenden

„Ach du dickes Ei“ – Unter diesem Motto stimmte uns Tom Happel durch Lieder und verbindende Worte auf Ostern ein. Einfühlsam, wie man ihn kennt, führte er uns das Leiden Jesu und dessen Bedeutung für unser Leben vor Augen. Besonders berührt hatten jene Lieder, in denen er sich in die Rolle so mancher biblischer Personen versetzte, die auf ihre unterschiedlichste Art und Weise am Geschehen beteiligt waren. Ob es Simon von Kyrene war oder der Schächer am Kreuz, der sich noch kurz vor seinem Tod Jesus anvertraute: Sie alle waren direkt anwesend, um uns an ihren Gefühlen in jener Nacht und an jenem Tag teilhaben zu lassen.



Auch die Auferstehung Jesu wurde uns ganz groß gemacht. Hier zeigte uns Tom Happel Jesu Liebe und Nähe auf besondere Weise auf. Er ließ den „ungläubigen Thomas“ sprechen, dem Jesus sich mit SEINEN Wundmalen zeigte. ER ließ Thomas nicht etwa fallen, weil dieser zweifelte. ER holte ihn in seinem Zweifel ab. Auch die Jünger, seine Freunde, gaben nicht auf und luden ihn trotz seines Unglaubens ein, doch an jenem Abend dabei zu sein. Und da zeigte sich Jesus, und SEINE Jünger wurden Zeugen.



Tom Happel bei seiner Botschaft

Das Beispiel von Thomas will uns ermutigen, all unsere Zweifel unserem Herrn und Heiland zu sagen. ER kann unser Herz vom Zweifel zu völligem Vertrauen verändern.

Wer noch Lust auf mehr ermutigende Lieder von Tom Happel bekam, konnte sich anschließend eine CD mitnehmen.

Durch Lieder und Worte gestärkt, konnten wir zuversichtlich und fröhlich auseinandergehen, in der Gewissheit: JESUS LEBT!

